

Die Blaue Nacht pausiert 2021

Seit dem Stadtjubiläum 2000 pilgern in der Blauen Nacht jährlich bis zu 150 000 Menschen durch die blau erstrahlende Nürnberger Altstadt. Coronabedingt konnte die lange Nacht der Kunst und Kultur in diesem Frühling nicht stattfinden. Nun hat der Geschäftsbereich Kultur der Bürgermeisterin entschieden, das Format auch 2021 pausieren zu lassen.

Geplant war, die gesamte Innenstadt am 23. und 24. April 2021 unter dem Vorjahresmotto „Risiko“ mit Kunst- und Kulturliebenden zu füllen. Trotz laufender Vorbereitungen musste dieses Vorhaben nun gestoppt werden. Die Gründe sind vielseitig: Die COVID-19-Pandemie erschwert Veranstaltungen mit längerem Vorlauf. Eine Veranstaltung vom Format einer „Blauen Nacht“ benötigt jedoch in vielfacher Hinsicht Planungssicherheit. Die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Pandemie lässt die hygienegerechte Durchführung einer Großveranstaltung mit mehr als 100 000 Besuchern nicht möglich erscheinen.

„Die Blaue Nacht ist Nürnbergs lange Nacht der Kunst und der Kultur. Ein ganzes Bündel von Gründen hat uns jedoch dazu veranlasst, auch 2021 von der Durchführung abzusehen. Dies ist sicher keine gute Nachricht für alle in das Vorhaben involvierten Einrichtungen, Kunstschaffenden, Mitarbeitenden sowie die Besucherinnen und Besucher, dennoch musste diese Entscheidung aus Veranstaltersicht leider unbedingt so fallen“, kommentiert Oberbürgermeister Marcus König die Absage.

An einem symbolischen Beitrag – sollten es die dann geltenden Regelungen zulassen – wollen die Verantwortlichen des Projektbüros im Geschäftsbereich Kultur dennoch festhalten: Als Reminiszenz an das traditionelle Nürnberger Kulturhighlight wird im Frühjahr die

Großprojektion des Nürnberger Künstlers Peter Angermann auf der Fassade der Kaiserburg zu sehen sein. Der Mitbegründer der „Nürnberger Schule“ und ehemalige Professor an der Akademie der Bildenden Künste wäre heuer bereits Blaue-Nacht-Burgkünstler gewesen.

„Im Sinne der Gesundheit aller Besucherinnen und Besucher ist die erneute Absage der Blauen Nacht unvermeidbar, so sehr es auch schmerzt. Gleichzeitig ist es höchstfreulich, dass es dennoch zu einer symbolischen Geste von Strahlkraft kommen kann. Im Frühjahr 2021 markiert die Illumination der Nürnberger Burg den Wunsch der gesamten Stadtgesellschaft nach einer baldigen Rückkehr zu gemeinsam erlebbaren Formaten von Kunst und Kultur“, so Kulturbürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner.

Bei einem entspannten Spaziergang können Besucherinnen und Besucher über mehrere Abende hinweg die magische Strahlkraft von Angermanns farbenfrohen Projektion erleben. Dass diese Möglichkeit besteht, ist dem treuen Engagement der Nürnberger Versicherung zu verdanken.

„Als Hauptsponsor der ersten Stunde wollen wir die Erinnerung an die Blaue Nacht und ein lebendiges kulturelles Leben aufrechterhalten. Gerne teilen wir das Ansinnen der Stadt Nürnberg, die Burgillumination als ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung für die regionale Kunst- und Kulturszene zu sehen, verbunden mit dem Wunsch der baldigen Rückkehr zu einem geregelten Alltag mit einem abwechslungsreichen Ausstellungs- und Vorstellungsbetrieb“, betont Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherung. alf

